



**Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen**

**Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz**

**Ergebnisse  
des Zweiten Abschnitts  
der Ärztlichen Prüfung**

**Herbst 2018**

September 2019

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen

Rheinstraße 4F

55116 Mainz

## Inhalt

Vorbemerkungen	4
1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen	6
1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Studiendauer	6
1.2 Teilnehmerzusammensetzung nach Wiederholung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	7
2 Ergebnisübersicht	8
3 Verteilung der Rohwerte	8
4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Prüfungswiederholung und Studiendauer	9
5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	10
6 Grafische Darstellung der Standardwerte der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	11
7 Prüfungsergebnisse der Referenzteilnehmer nach Hochschulen	12
8 Grafische Darstellung der Standardwerte der Referenzteilnehmer nach Hochschulen	13
9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen	14

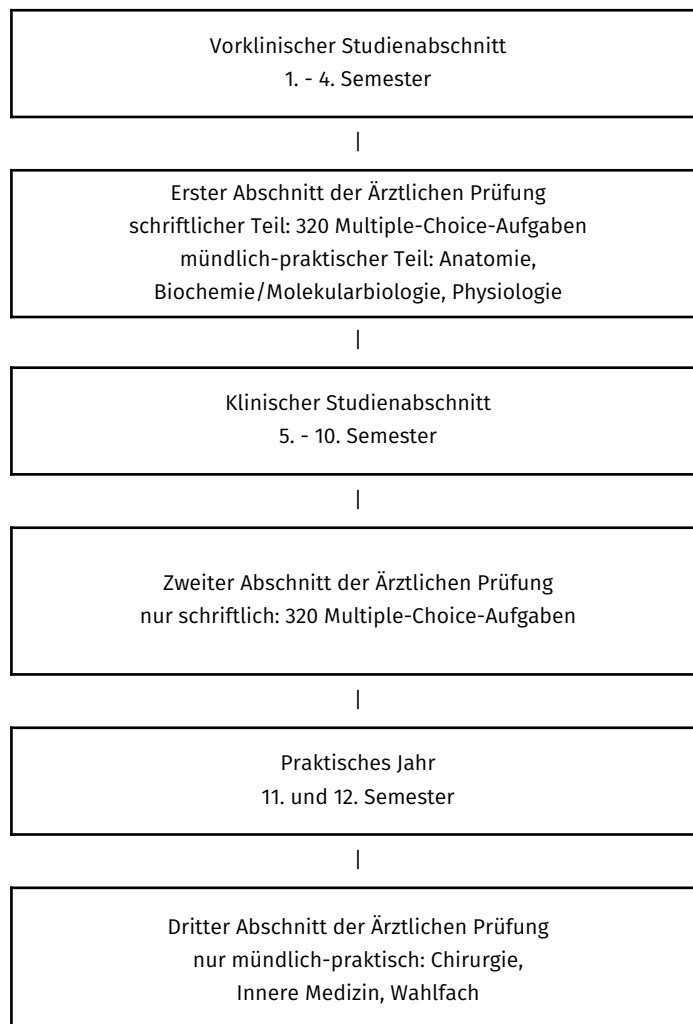
## Vorbemerkungen

Die vorliegende Dokumentation umfasst die wichtigsten Ergebnisse des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung nach der ersten Verordnung zur Änderung der ÄApprO 2002 vom 17. Juli 2012.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunde geben. Schwerpunkt des Zahlenwerkes ist die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten das stärkste Interesse finden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Ausweisung dieser nicht adjustierten hochschulbezogenen Ergebnisse auf keinerlei Ranking der medizinischen Fakultäten abzielt.

## Studiengang und Prüfungen

Für den mit den einzelnen Prüfungsmodalitäten nicht vertrauten Leser sollen die wichtigsten Informationen vorangestellt werden, die für den Umgang mit den Tabellen erforderlich sind. Im Folgenden wird der Studienverlauf nach der Approbationsordnung für Ärzte nach der ersten Verordnung zur Änderung der ÄApprO 2002 vom 17. Juli 2012 schematisch dargestellt.



Über die inhaltliche Ausgestaltung der Ausbildungsabschnitte und über den Prüfungsstoff gibt die ÄApprO Auskunft. Welche Fachgebiete bei den bundeseinheitlichen schriftlichen Examen geprüft werden, kann den betreffenden Ergebnistabellen entnommen werden.

## Bewertungen der Prüfungsergebnisse

Bei den schriftlichen Prüfungen wird für jede zutreffend beantwortete Multiple-Choice-Aufgabe ein Punkt vergeben. Die Leistung in einem Fach oder in der Gesamtprüfung ist die Summe der jeweiligen Punkte. Im vorliegenden Bericht werden diese Punktschichten auch als Rohwerte bezeichnet. Über Erfolg und Misserfolg wird mit folgender Bestehensregel entschieden:



Die schriftliche Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von zwei Jahren beim Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung [...] erstmals an der Prüfung teilgenommen haben.

*§ 14 Abs. 6 ÄApprO*

Die Gruppe der Teilnehmer, die sich in der Mindeststudienzeit erstmals einer Prüfung unterziehen, wird als Referenzgruppe bezeichnet. Die Prüfungen können bei Erfolglosigkeit zweimal wiederholt werden.



Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach § 14 Abs. 6 ÄApprO erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

*§ 14 Abs. 7 ÄApprO*

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Ärzte schreibt aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen. Konkret bedeutet das, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

# 1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

## 1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Studiendauer

	Teilnehmer	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Ersteilnehmer
		10		11		12		>12		
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Aachen	191	148	77,5	1	0,5	32	16,8	10	5,2	10,6
Berlin	304	137	45,1	98	32,2	40	13,2	29	9,5	11,0
Bochum	264	195	73,9	13	4,9	32	12,1	24	9,1	10,7
Bonn	158	86	54,4	16	10,1	40	25,3	16	10,1	11,0
Dresden	243	175	72,0	20	8,2	37	15,2	11	4,5	10,5
Düsseldorf	194	116	59,8	3	1,5	47	24,2	28	14,4	11,3
Erlangen	150	64	42,7	46	30,7	24	16,0	16	10,7	11,1
Essen	145	93	64,1	8	5,5	24	16,6	20	13,8	11,6
Frankfurt	265	186	70,2	6	2,3	49	18,5	24	9,1	11,0
Freiburg	174	44	25,3	13	7,5	102	58,6	15	8,6	11,6
Gießen	164	97	59,1	32	19,5	13	7,9	22	13,4	11,0
Göttingen	128	43	33,6	53	41,4	18	14,1	14	10,9	11,1
Greifswald	134	62	46,3	2	1,5	64	47,8	6	4,5	11,2
Halle	125	64	51,2	1	0,8	47	37,6	13	10,4	11,2
Hamburg	208	137	65,9	5	2,4	45	21,6	21	10,1	11,2
Hannover	142	86	60,6	3	2,1	41	28,9	12	8,5	11,2
Heidelberg	128	40	31,2	0	0,0	78	60,9	10	7,8	11,8
Homburg	156	102	65,4	5	3,2	34	21,8	15	9,6	10,9
Jena	209	153	73,2	16	7,7	29	13,9	11	5,3	10,5
Kiel	137	90	65,7	8	5,8	32	23,4	7	5,1	10,8
Köln	189	59	31,2	64	33,9	37	19,6	29	15,3	11,5
Leipzig	233	154	66,1	26	11,2	41	17,6	12	5,2	10,8
Lübeck	112	38	33,9	5	4,5	61	54,5	8	7,1	11,4
Magdeburg	179	100	55,9	8	4,5	55	30,7	16	8,9	11,1
Mainz	175	63	36,0	51	29,1	34	19,4	27	15,4	11,5
Mannheim	126	98	77,8	2	1,6	21	16,7	5	4,0	10,5
Marburg	118	78	66,1	2	1,7	22	18,6	16	13,6	10,9
München LMU	275	121	44,0	9	3,3	104	37,8	41	14,9	11,5
München TU	168	72	42,9	6	3,6	72	42,9	18	10,7	11,4
Münster	111	28	25,2	44	39,6	27	24,3	12	10,8	11,3
Oldenburg	14	7	50,0	0	0,0	6	42,9	1	7,1	11,1
Regensburg	101	63	62,4	5	5,0	21	20,8	12	11,9	10,8
Rostock	203	113	55,7	11	5,4	53	26,1	26	12,8	11,1
Tübingen	141	71	50,4	35	24,8	22	15,6	13	9,2	11,0
Ulm	173	101	58,4	7	4,0	55	31,8	10	5,8	10,9
Witten/Herdecke	33	18	54,5	11	33,3	2	6,1	2	6,1	10,7
Würzburg	166	52	31,3	69	41,6	25	15,1	20	12,0	11,1
<b>Gesamt</b>	<b>6136</b>	<b>3354</b>	<b>54,7</b>	<b>704</b>	<b>11,5</b>	<b>1486</b>	<b>24,2</b>	<b>592</b>	<b>9,6</b>	<b>11,1</b>

# 1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

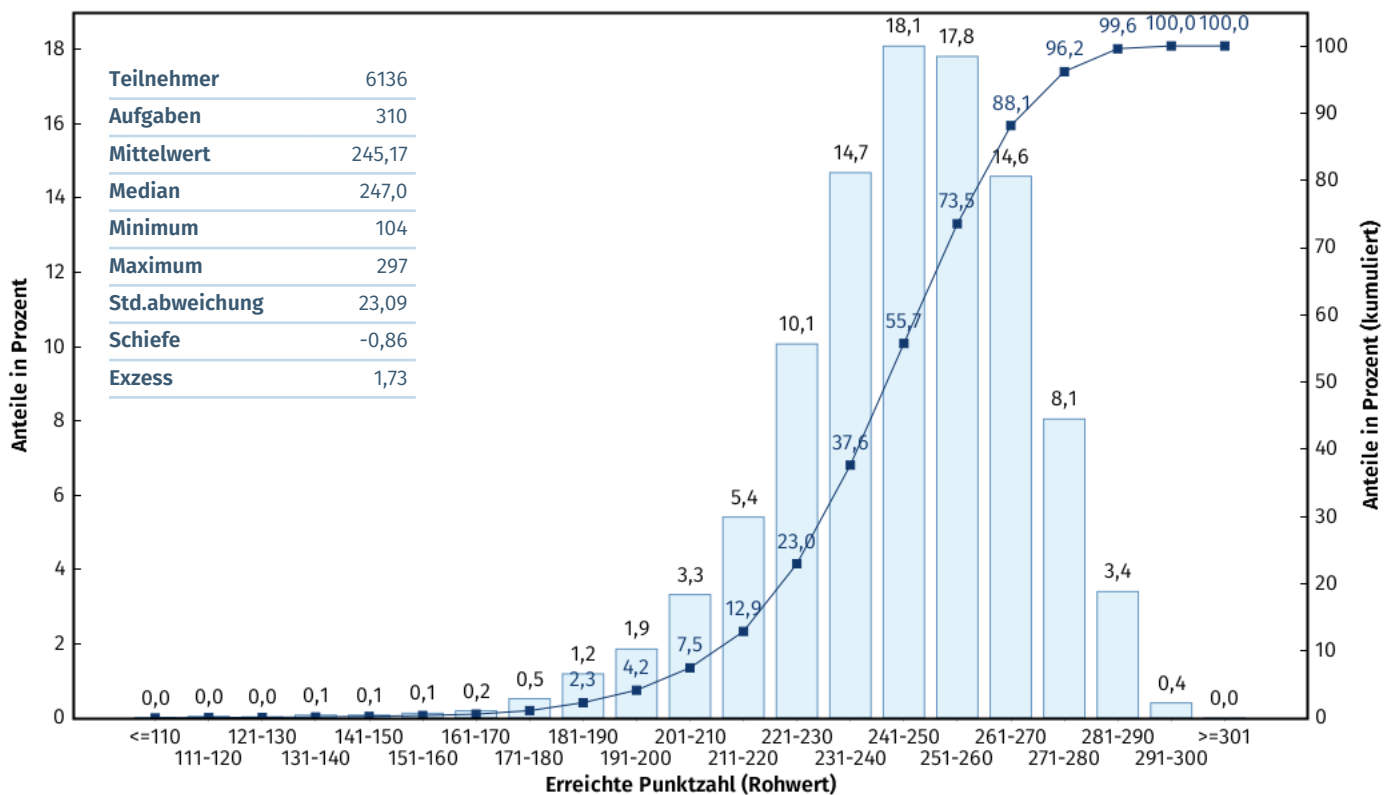
## 1.2 Teilnehmerzusammensetzung nach Wiederholung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

	Teilnehmer	Ersteilnehmer		Wiederholungen				ausländische Studierende		weibliche Studierende	
		abs.	%	erste		zweite		abs.	%	abs.	%
				abs.	%	abs.	%				
Aachen	191	191	100,0	0	0,0	0	0,0	15	7,9	130	68,1
Berlin	304	300	98,7	3	1,0	1	0,3	48	15,8	178	58,6
Bochum	264	264	100,0	0	0,0	0	0,0	15	5,7	163	61,7
Bonn	158	155	98,1	3	1,9	0	0,0	6	3,8	93	58,9
Dresden	243	241	99,2	0	0,0	2	0,8	21	8,6	156	64,2
Düsseldorf	194	189	97,4	4	2,1	1	0,5	29	14,9	130	67,0
Erlangen	150	147	98,0	2	1,3	1	0,7	7	4,7	92	61,3
Essen	145	144	99,3	1	0,7	0	0,0	8	5,5	95	65,5
Frankfurt	265	264	99,6	1	0,4	0	0,0	19	7,2	158	59,6
Freiburg	174	172	98,9	1	0,6	1	0,6	12	6,9	113	64,9
Gießen	164	157	95,7	4	2,4	3	1,8	29	17,7	86	52,4
Göttingen	128	124	96,9	4	3,1	0	0,0	7	5,5	66	51,6
Greifswald	134	134	100,0	0	0,0	0	0,0	3	2,2	85	63,4
Halle	125	123	98,4	1	0,8	1	0,8	6	4,8	84	67,2
Hamburg	208	206	99,0	2	1,0	0	0,0	12	5,8	114	54,8
Hannover	142	141	99,3	1	0,7	0	0,0	5	3,5	90	63,4
Heidelberg	128	127	99,2	1	0,8	0	0,0	14	10,9	80	62,5
Homburg	156	153	98,1	2	1,3	1	0,6	9	5,8	88	56,4
Jena	209	203	97,1	5	2,4	1	0,5	8	3,8	131	62,7
Kiel	137	137	100,0	0	0,0	0	0,0	10	7,3	80	58,4
Köln	189	186	98,4	3	1,6	0	0,0	21	11,1	137	72,5
Leipzig	233	231	99,1	1	0,4	1	0,4	20	8,6	143	61,4
Lübeck	112	112	100,0	0	0,0	0	0,0	6	5,4	83	74,1
Magdeburg	179	179	100,0	0	0,0	0	0,0	9	5,0	98	54,7
Mainz	175	171	97,7	4	2,3	0	0,0	19	10,9	102	58,3
Mannheim	126	125	99,2	1	0,8	0	0,0	3	2,4	72	57,1
Marburg	118	116	98,3	2	1,7	0	0,0	11	9,3	72	61,0
München LMU	275	270	98,2	4	1,5	1	0,4	67	24,4	166	60,4
München TU	168	167	99,4	1	0,6	0	0,0	22	13,1	91	54,2
Münster	111	107	96,4	3	2,7	1	0,9	5	4,5	71	64,0
Oldenburg	14	14	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	11	78,6
Regensburg	101	98	97,0	3	3,0	0	0,0	9	8,9	66	65,3
Rostock	203	203	100,0	0	0,0	0	0,0	3	1,5	116	57,1
Tübingen	141	140	99,3	1	0,7	0	0,0	4	2,8	77	54,6
Ulm	173	170	98,3	1	0,6	2	1,2	9	5,2	101	58,4
Witten/Herdecke	33	32	97,0	1	3,0	0	0,0	1	3,0	16	48,5
Würzburg	166	163	98,2	3	1,8	0	0,0	11	6,6	91	54,8
<b>Gesamt</b>	<b>6136</b>	<b>6056</b>	<b>98,7</b>	<b>63</b>	<b>1,0</b>	<b>17</b>	<b>0,3</b>	<b>503</b>	<b>8,2</b>	<b>3725</b>	<b>60,7</b>

## 2 Ergebnisübersicht

Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (310 Aufgaben)										
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung			
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl	
									abs.	%
Gesamteilnehmer	245,17	79,09	94	1,53	186	60,0	279 bis 310	sehr gut	291	4,7
							248 bis 278	gut	2856	46,5
							217 bis 247	befriedigend	2374	38,7
							186 bis 216	ausreichend	521	8,5
							0 bis 185	nicht ausreichend	94	1,5
Referenzgruppe	249,51	80,49	12	0,36			Summe		6136	

## 3 Verteilung der Rohwerte





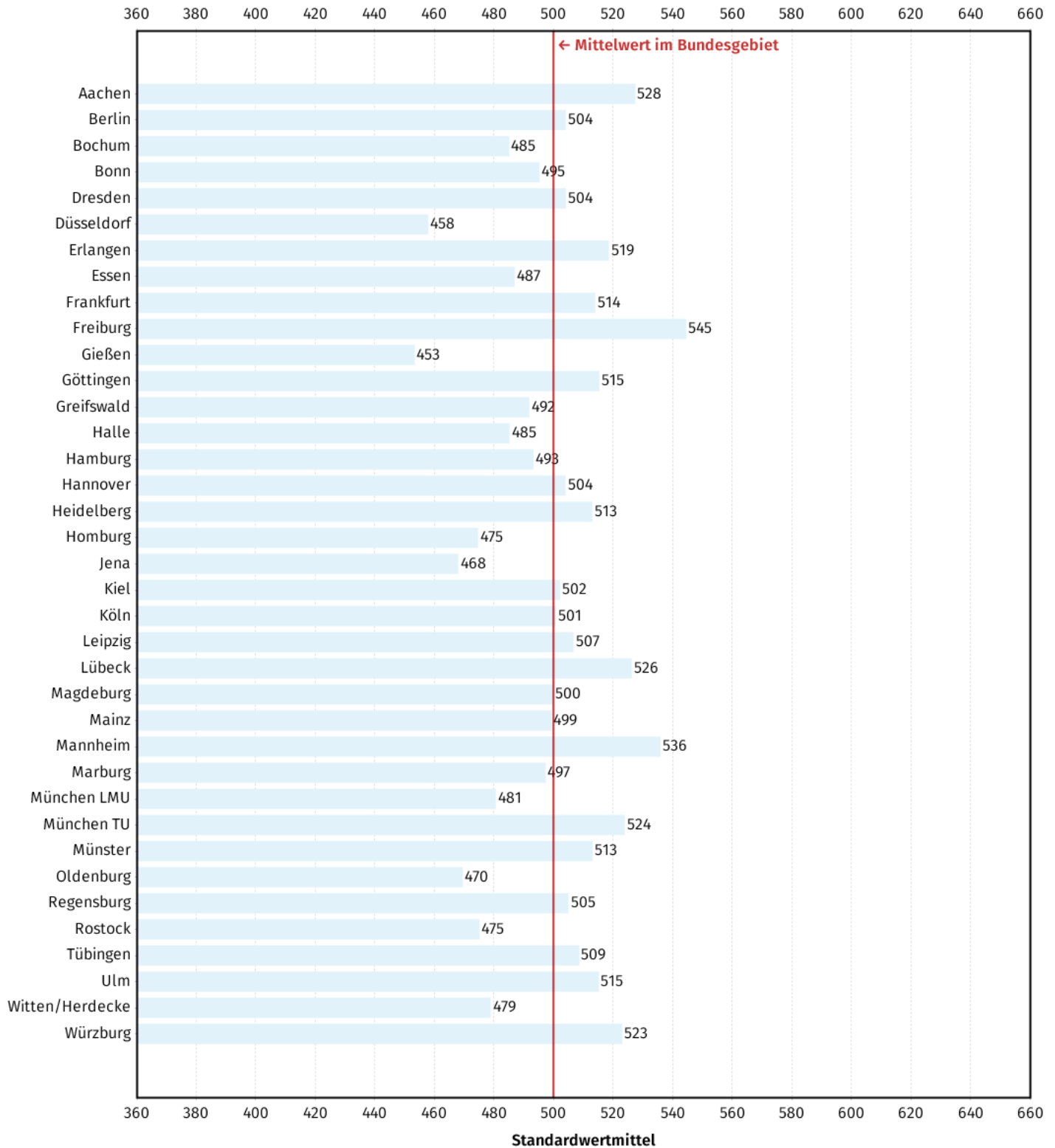
## 4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Prüfungswiederholung und Studiendauer

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	%		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
<b>Gesamtteilnehmer</b>	6136	245,2	79,1	23,1	291	2856	2374	521	94	4,7	46,5	38,7	8,5	1,5
<b>Deutsche</b>	5633	246,7	79,6	21,7	281	2720	2172	401	59	5,0	48,3	38,6	7,1	1,0
<b>ausländische Studierende</b>	503	227,9	73,5	30,4	10	136	202	120	35	2,0	27,0	40,2	23,9	7,0
<b>weibliche Studierende</b>	3725	244,9	79,0	22,3	151	1722	1504	296	52	4,1	46,2	40,4	7,9	1,4
<b>männliche Studierende</b>	2411	245,6	79,2	24,2	140	1134	870	225	42	5,8	47,0	36,1	9,3	1,7
<b>Erstteilnehmer</b>	6056	245,8	79,3	22,5	291	2856	2361	473	75	4,8	47,2	39,0	7,8	1,2
<b>Erstwiederholer</b>	63	198,1	63,9	18,4	0	0	10	38	15	0,0	0,0	15,9	60,3	23,8
<b>Zweitwiederholer</b>	17	193,8	62,5	25,5	0	0	3	10	4	0,0	0,0	17,6	58,8	23,5
<b>Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern</b>	3354	249,5	80,5	19,3	169	1766	1248	159	12	5,0	52,7	37,2	4,7	0,4
<b>Erstteilnehmer mit 11 Fachsemestern</b>	698	246,9	79,6	21,1	31	345	276	40	6	4,4	49,4	39,5	5,7	0,9
<b>Erstteilnehmer mit 12 Fachsemestern</b>	1476	245,0	79,0	22,2	84	640	618	122	12	5,7	43,4	41,9	8,3	0,8
<b>Erstteilnehmer mit mehr als 12 Fachsemestern</b>	528	223,0	71,9	29,2	7	105	219	152	45	1,3	19,9	41,5	28,8	8,5

## 5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	%		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Aachen	191	251,5	81,1	24,0	22	101	51	14	3	11,5	52,9	26,7	7,3	1,6
Berlin	304	246,1	79,4	25,3	21	146	105	26	6	6,9	48,0	34,5	8,6	2,0
Bochum	264	241,8	78,0	21,5	9	98	124	29	4	3,4	37,1	47,0	11,0	1,5
Bonn	158	244,1	78,7	24,1	6	75	59	15	3	3,8	47,5	37,3	9,5	1,9
Dresden	243	246,1	79,4	22,8	8	114	105	13	3	3,3	46,9	43,2	5,3	1,2
Düsseldorf	194	235,5	76,0	24,5	3	68	94	20	9	1,5	35,1	48,5	10,3	4,6
Erlangen	150	249,5	80,5	24,9	9	85	43	10	3	6,0	56,7	28,7	6,7	2,0
Essen	145	242,2	78,1	26,3	1	71	56	11	6	0,7	49,0	38,6	7,6	4,1
Frankfurt	265	248,4	80,1	22,8	19	140	87	16	3	7,2	52,8	32,8	6,0	1,1
Freiburg	174	255,5	82,4	18,4	16	112	42	4	0	9,2	64,4	24,1	2,3	0,0
Gießen	164	234,4	75,6	24,5	4	50	78	24	8	2,4	30,5	47,6	14,6	4,9
Göttingen	128	248,7	80,2	21,6	11	67	42	7	1	8,6	52,3	32,8	5,5	0,8
Greifswald	134	243,3	78,5	19,6	3	53	68	9	1	2,2	39,6	50,7	6,7	0,7
Halle	125	241,8	78,0	19,8	1	52	60	11	1	0,8	41,6	48,0	8,8	0,8
Hamburg	208	243,6	78,6	21,4	7	93	84	22	2	3,4	44,7	40,4	10,6	1,0
Hannover	142	246,1	79,4	21,0	8	62	61	9	2	5,6	43,7	43,0	6,3	1,4
Heidelberg	128	248,2	80,1	24,8	14	60	40	14	0	10,9	46,9	31,2	10,9	0,0
Homburg	156	239,3	77,2	24,0	1	66	66	18	5	0,6	42,3	42,3	11,5	3,2
Jena	209	237,8	76,7	24,2	4	73	103	21	8	1,9	34,9	49,3	10,0	3,8
Kiel	137	245,7	79,3	18,9	3	62	60	11	1	2,2	45,3	43,8	8,0	0,7
Köln	189	245,4	79,1	25,1	11	84	76	14	4	5,8	44,4	40,2	7,4	2,1
Leipzig	233	246,7	79,6	20,8	9	110	96	17	1	3,9	47,2	41,2	7,3	0,4
Lübeck	112	251,2	81,0	18,3	8	57	44	3	0	7,1	50,9	39,3	2,7	0,0
Magdeburg	179	245,2	79,1	21,8	7	86	72	12	2	3,9	48,0	40,2	6,7	1,1
Mainz	175	245,0	79,0	25,4	11	86	57	17	4	6,3	49,1	32,6	9,7	2,3
Mannheim	126	253,5	81,8	19,0	10	71	42	3	0	7,9	56,3	33,3	2,4	0,0
Marburg	118	244,6	78,9	21,7	2	56	46	13	1	1,7	47,5	39,0	11,0	0,8
München LMU	275	240,7	77,6	23,7	10	110	112	37	6	3,6	40,0	40,7	13,5	2,2
München TU	168	250,7	80,9	19,5	8	90	63	6	1	4,8	53,6	37,5	3,6	0,6
Münster	111	248,2	80,1	21,7	5	63	32	10	1	4,5	56,8	28,8	9,0	0,9
Oldenburg	14	238,1	76,8	13,4	0	4	9	1	0	0,0	28,6	64,3	7,1	0,0
Regensburg	101	246,3	79,5	23,7	3	56	30	11	1	3,0	55,4	29,7	10,9	1,0
Rostock	203	239,4	77,2	19,7	2	69	109	22	1	1,0	34,0	53,7	10,8	0,5
Tübingen	141	247,2	79,7	23,2	9	71	43	18	0	6,4	50,4	30,5	12,8	0,0
Ulm	173	248,7	80,2	21,2	13	90	60	9	1	7,5	52,0	34,7	5,2	0,6
Witten/Herdecke	33	240,3	77,5	21,1	1	15	10	7	0	3,0	45,5	30,3	21,2	0,0
Würzburg	166	250,5	80,8	23,7	12	90	45	17	2	7,2	54,2	27,1	10,2	1,2
<b>Gesamt</b>	<b>6136</b>	<b>245,2</b>	<b>79,1</b>	<b>23,1</b>	<b>291</b>	<b>2856</b>	<b>2374</b>	<b>521</b>	<b>94</b>	<b>4,7</b>	<b>46,5</b>	<b>38,7</b>	<b>8,5</b>	<b>1,5</b>

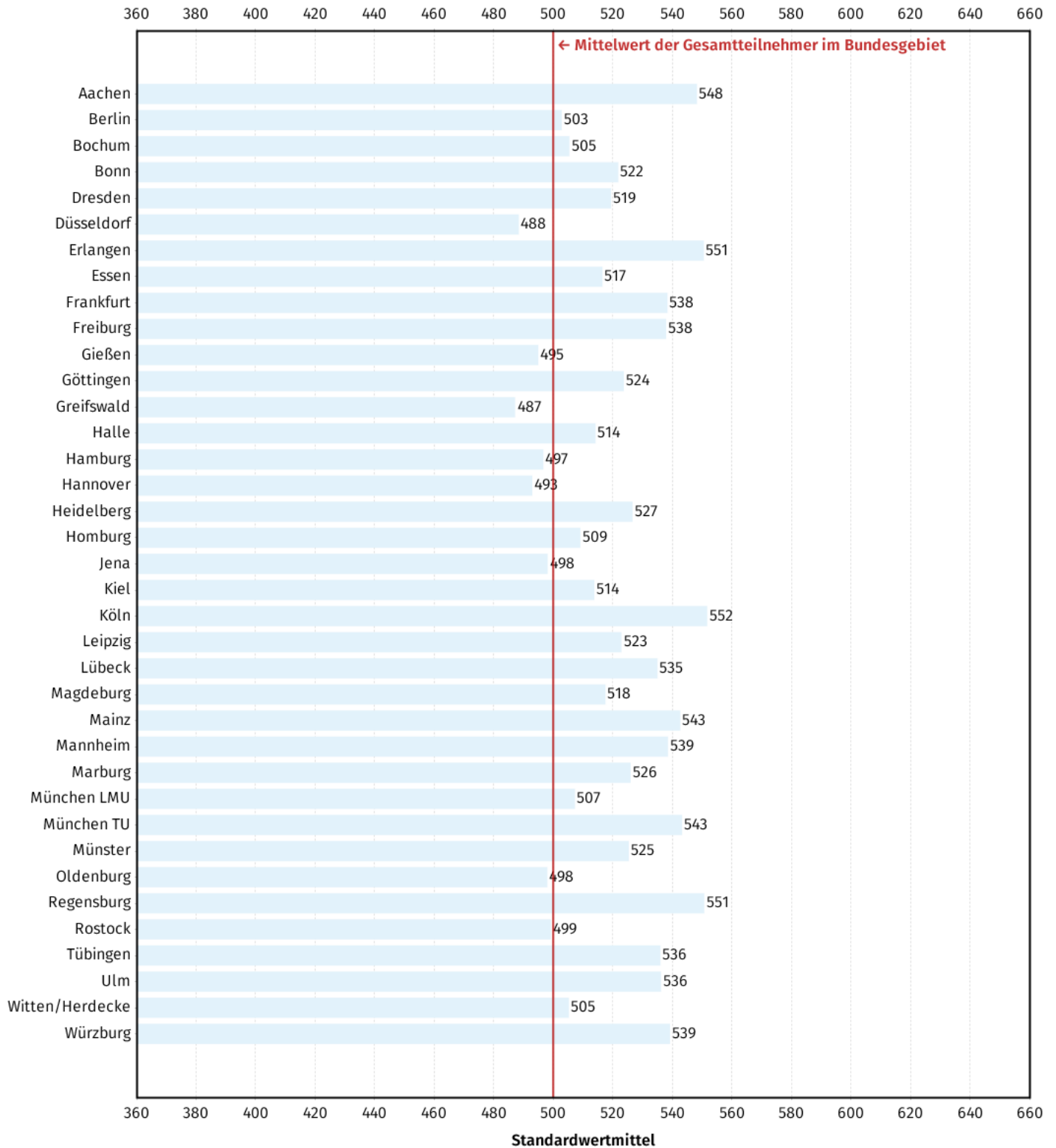
## 6 Grafische Darstellung der Standardwerte der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen



## 7 Prüfungsergebnisse der Referenzteilnehmer nach Hochschulen

	Teil- nehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Stan- dard- abw.	Notenverteilung									
		abs.	%		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Aachen	148	256,3	82,7	21,0	19	91	29	8	1	12,8	61,5	19,6	5,4	0,7
Berlin	137	245,8	79,3	23,6	6	67	50	12	2	4,4	48,9	36,5	8,8	1,5
Bochum	195	246,4	79,5	19,7	9	84	87	13	2	4,6	43,1	44,6	6,7	1,0
Bonn	86	250,2	80,7	20,8	4	50	26	5	1	4,7	58,1	30,2	5,8	1,2
Dresden	175	249,7	80,5	18,7	7	88	73	7	0	4,0	50,3	41,7	4,0	0,0
Düsseldorf	116	242,5	78,2	17,6	2	49	59	6	0	1,7	42,2	50,9	5,2	0,0
Erlangen	64	256,9	82,9	15,9	5	43	15	1	0	7,8	67,2	23,4	1,6	0,0
Essen	93	249,0	80,3	18,6	0	55	33	4	1	0,0	59,1	35,5	4,3	1,1
Frankfurt	186	254,0	81,9	17,3	16	112	55	3	0	8,6	60,2	29,6	1,6	0,0
Freiburg	44	253,9	81,9	14,9	2	28	14	0	0	4,5	63,6	31,8	0,0	0,0
Gießen	97	244,0	78,7	17,9	4	40	46	7	0	4,1	41,2	47,4	7,2	0,0
Göttingen	43	250,7	80,9	20,0	5	22	15	1	0	11,6	51,2	34,9	2,3	0,0
Greifswald	62	242,2	78,1	18,5	0	25	33	3	1	0,0	40,3	53,2	4,8	1,6
Halle	64	248,5	80,1	15,0	1	36	25	2	0	1,6	56,2	39,1	3,1	0,0
Hamburg	137	244,4	78,8	19,7	5	60	62	9	1	3,6	43,8	45,3	6,6	0,7
Hannover	86	243,5	78,6	20,6	3	34	41	6	2	3,5	39,5	47,7	7,0	2,3
Heidelberg	40	251,3	81,1	22,4	4	20	13	3	0	10,0	50,0	32,5	7,5	0,0
Homburg	102	247,3	79,8	18,3	0	59	37	6	0	0,0	57,8	36,3	5,9	0,0
Jena	153	244,7	78,9	18,2	4	66	77	5	1	2,6	43,1	50,3	3,3	0,7
Kiel	90	248,4	80,1	17,3	2	45	37	6	0	2,2	50,0	41,1	6,7	0,0
Köln	59	257,1	82,9	17,8	6	37	14	2	0	10,2	62,7	23,7	3,4	0,0
Leipzig	154	250,5	80,8	19,1	8	79	61	6	0	5,2	51,3	39,6	3,9	0,0
Lübeck	38	253,3	81,7	19,6	5	17	15	1	0	13,2	44,7	39,5	2,6	0,0
Magdeburg	100	249,2	80,4	18,5	5	51	41	3	0	5,0	51,0	41,0	3,0	0,0
Mainz	63	255,0	82,3	21,4	9	35	15	4	0	14,3	55,6	23,8	6,3	0,0
Mannheim	98	254,1	82,0	16,6	4	63	29	2	0	4,1	64,3	29,6	2,0	0,0
Marburg	78	251,2	81,0	18,1	2	47	25	4	0	2,6	60,3	32,1	5,1	0,0
München LMU	121	246,9	79,6	16,5	2	61	53	5	0	1,7	50,4	43,8	4,1	0,0
München TU	72	255,2	82,3	16,7	5	45	21	1	0	6,9	62,5	29,2	1,4	0,0
Münster	28	251,0	81,0	16,4	1	16	10	1	0	3,6	57,1	35,7	3,6	0,0
Oldenburg	7	244,7	78,9	10,1	0	3	4	0	0	0,0	42,9	57,1	0,0	0,0
Regensburg	63	256,9	82,9	16,0	3	46	12	2	0	4,8	73,0	19,0	3,2	0,0
Rostock	113	245,0	79,0	17,8	1	51	53	8	0	0,9	45,1	46,9	7,1	0,0
Tübingen	71	253,5	81,8	22,2	8	36	22	5	0	11,3	50,7	31,0	7,0	0,0
Ulm	101	253,5	81,8	17,9	8	61	29	3	0	7,9	60,4	28,7	3,0	0,0
Witten/Herdecke	18	246,4	79,5	21,0	1	12	2	3	0	5,6	66,7	11,1	16,7	0,0
Würzburg	52	254,2	82,0	17,8	3	32	15	2	0	5,8	61,5	28,8	3,8	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>3354</b>	<b>249,5</b>	<b>80,5</b>	<b>19,3</b>	<b>169</b>	<b>1766</b>	<b>1248</b>	<b>159</b>	<b>12</b>	<b>5,0</b>	<b>52,7</b>	<b>37,2</b>	<b>4,7</b>	<b>0,4</b>

## 8 Grafische Darstellung der Standardwerte der Referenzteilnehmer nach Hochschulen



## 9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen

	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Einzelaufgaben		Fallstudien		Key Features		3 Gesamtprüfung	
		abs.	%	107 Aufgaben		38 Aufgaben		165 Aufgaben		310 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	191	3	1,6	528	100	522	108	525	103	528	104
Berlin	304	6	2,0	504	110	507	107	503	108	504	109
Bochum	264	4	1,5	487	95	493	99	483	91	485	93
Bonn	158	3	1,9	496	108	492	108	497	99	495	105
Dresden	243	3	1,2	500	104	519	100	501	94	504	99
Düsseldorf	194	9	4,6	458	106	465	108	461	103	458	106
Erlangen	150	3	2,0	517	107	518	93	518	109	519	108
Essen	145	6	4,1	486	107	488	106	489	120	487	114
Frankfurt	265	3	1,1	511	100	508	98	516	97	514	99
Freiburg	174	0	0,0	544	82	531	85	544	81	545	80
Gießen	164	8	4,9	449	111	461	99	460	105	453	106
Göttingen	128	1	0,8	516	88	515	96	512	101	515	94
Greifswald	134	1	0,7	501	86	490	88	487	87	492	85
Halle	125	1	0,8	494	83	487	90	480	90	485	86
Hamburg	208	2	1,0	487	95	497	90	498	95	493	93
Hannover	142	2	1,4	499	92	502	92	508	91	504	91
Heidelberg	128	0	0,0	516	106	519	104	507	107	513	107
Homburg	156	5	3,2	474	109	475	103	479	101	475	104
Jena	209	8	3,8	476	105	472	106	465	104	468	105
Kiel	137	1	0,7	493	84	499	83	510	83	502	82
Köln	189	4	2,1	496	108	494	99	507	112	501	109
Leipzig	233	1	0,4	507	91	507	105	505	88	507	90
Lübeck	112	0	0,0	523	80	521	91	527	81	526	79
Magdeburg	179	2	1,1	509	93	496	97	494	94	500	94
Mainz	175	4	2,3	501	109	493	110	500	108	499	110
Mannheim	126	0	0,0	526	85	521	93	544	79	536	82
Marburg	118	1	0,8	496	93	493	97	501	94	497	94
München LMU	275	6	2,2	485	103	477	98	481	104	481	103
München TU	168	1	0,6	525	84	518	93	522	83	524	84
Münster	111	1	0,9	517	95	514	89	508	95	513	94
Oldenburg	14	0	0,0	480	66	482	82	461	54	470	58
Regensburg	101	1	1,0	506	99	508	96	503	105	505	102
Rostock	203	1	0,5	478	84	484	93	473	88	475	85
Tübingen	141	0	0,0	508	99	503	101	510	100	509	100
Ulm	173	1	0,6	508	90	526	92	515	96	515	92
Witten/Herdecke	33	0	0,0	475	90	494	79	479	96	479	91
Würzburg	166	2	1,2	527	98	517	99	519	105	523	103
<b>Gesamt</b>	<b>6136</b>	<b>94</b>	<b>1,5</b>	<b>81,0</b>	<b>10,5</b>	<b>72,7</b>	<b>15,1</b>	<b>79,3</b>	<b>8,8</b>	<b>79,1</b>	<b>9,4</b>

Die Rohwerte (Punktzahlen)  $X$  in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in die Standardwerte  $Z$  umgerechnet:  $Z = 100 * (X - M) / S + 500$ ,  $M$  ist der arithmetische Mittelwert und  $S$  die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben die Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient  $V = 100 * S / M$  eingetragen.